

Abteilung Kegeln

TSV Burgwindheim 1 – TSV Eintr. Bamberg G1 4:2

(8,5:7,5 Satzpunkte, 2043:2021 Holz)

Im Spiel gegen die im Tabellenmittelfeld der Kreisklasse angesiedelte G1 des TSV Eintracht Bamberg kam die erwartete schwere Aufgabe auf unsere Erste zu. Nach einem sehr spannenden und nervenaufreibenden Spiel konnte der hart erkämpfte 4:2 Sieg erst mit den letzten Schüben unserer zwei Schlusskegler eingetütet werden. Nach diesem Erfolg hat unsere Mannschaft mit nunmehr 23:7 Punkten die Tabellenführung in der Kreisklasse verteidigt und hat es nun bei drei Punkten Vorsprung vor dem Tabellenzweiten in den eigenen Händen – bei drei noch ausstehenden Spielen – die Meisterschaft zu erringen.

In den Startpaarungen vertraten Christian Schmitt und Matthias Reiser die Farben des TSV. Sie waren gegen die zwei Gästekegler – Georg Gampel und Heinz Höfner - leicht favorisiert, konnten ihrer Favoritenrolle aber nicht gerecht werden, weil beide weit unter Normalform kegelten. Christian, der gesundheitlich noch etwas angeschlagen war, haderte vor allem mit seinem Spiel in die Vollen (nur 322 Holz), konnte jedoch mit seinem Abräumspiel – 158 Holz, trotz 13 Fehlern - zufrieden sein. Sein ausbaufähiges Gesamtergebnis von 480 reichte jedoch nicht aus, um gegen Georg Gampel zu bestehen, der solide 499 Holz schob. Christian verlor auch nach Sätzen mit 1:3, sodass der erste Mannschaftspunkt an die Gäste ging. Matthias machte es noch schlechter als Christian und war mit ganz schwachen 463 Holz schlechtester Kegler beider Mannschaften. Heinz Höfner auf Eintracht Seite schob mit 478 Holz auch kein berauschendes Ergebnis, das aber ausreichte, um 15 „Gute“ zu schreiben und nach Sätzen mit 2,5:1,5 zu gewinnen. Somit ging auch der zweite Mp an die Gäste. Zur Halbzeit führten die Gäste daher mit 2:0 nach Mp und mit 34 Holz.

Auf unsere zwei Schlusskegler – Rainer Schmitt und Georg Giehl – kam daher Schwerstarbeit zu, vor allem auch deshalb, weil die Gästekegler Walter Ochs (durchschnittlich 512 Holz) und vor allem Florian Kleinhenz (durchschnittlich 553 Holz) zu den besten Keglern in der Kreisklasse gehören. Rainer gewann den ersten Satz gegen Walter Ochs klar mit starken 137:113 Holz und Georg entschied das erste Duell gegen Florian Kleinhenz mit hervorragenden 158:151 Holz für sich. Der Holzvorsprung der Gäste schrumpfte daher auf drei zusammen. Die nächsten zwei Sätze gingen jedoch wieder an die Gäste (Rainer verlor mit 125:132 und Georg mit 133:138), sodass die Eintracht Kegler wieder mit 15 Holz führten. Im dritten Satz hatten unsere Kegler die Nase wieder vorne (Rainer 140:131 und Georg 133:123 Holz), sodass der TSV vor dem Schlussthroughgang erstmals mit vier Holz führte. Die zwei letzten Duelle mussten daher die Entscheidung bringen. Unsere zwei Kegler blieben nervenstark und entschieden diese mit 124:116 (Rainer) und 150:140 Holz (Georg) für sich. Das bedeutete, dass unsere zwei Kegler ihre jeweiligen Paarungen mit 3:1 nach Sätzen gewannen und somit nach Mannschaftspunkten zum 2:2 ausglich. Nach Holz gewann Rainer mit ganz starken 526:492 und Georg mit dem exzellenten Tagesbestergebnis von 574:552. Wegen der nun um 22 Holz besseren Gesamtholzzahl (2043:2021) bekam unser Team nochmals zwei Mp dazu, sodass es sich am Ende über einen harterkämpften 4:2 Sieg freuen konnte.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim 1

TSV Eintr. Bamberg G1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Schmitt Chri.	322	158	480	1,0	0:1	3,0	499	355	144	Gampel Ge.
Reiser Matth.	333	130	463	1,5	0:1	2,5	478	354	124	Höfner Heinz
Schmitt Rain.	371	155	526	3,0	1:0	1,0	492	343	149	Ochs Walter
Giehl Georg	381	193	574	3,0	1:0	1,0	552	367	185	Kleinhenz Fl.
MP aus SP				8,5	2:2	7,5				
MP aus Holz			2043		2:0		2021			
Gesamt:	1407	636	2043	8,5	4:2	7,5	2021	1419	602	Diff.: + 22

TSV Staffelbach G1 – TSV Burgwindheim G1 2:4 (8:8 Satzpunkte, 1944:1966 Holz)

Wie das Ergebnis zeigt, war das „Kellerderby“ in der Kreisklasse A hart umkämpft. Nach diesem enorm wichtigen Sieg ist die Mannschaft in der Tabelle an den Staffelbachern vorbeigezogen und liegt nun mit 12:18 Punkten auf dem 7. Tabellenplatz unter 10 Mannschaften, während die Staffelbacher nun Vorletzter sind. Unsere Mannschaft hat es nun in den eigenen Händen - bei drei noch ausstehenden Spielen - den Klassenerhalt zu schaffen.

In der Startpaarung kegelte Baptist Loch gegen Josef Seuberth, der in der Kreisklasse A einer der stärksten Kegler ist. Dies bestätigte er auch, denn mit sehr guten 521 Holz war er bester Kegler seiner Mannschaft. Baptist, der nach 14 Fehlschub mit nur 461 Holz ein total enttäuschendes Ergebnis schob, kam daher gewaltig unter die Räder, verlor alle vier Duelle und den Mannschaftspunkt. Viel schwerer wogen jedoch die 60 „Miesen“ die er schrieb.

Matthias Reiser machte es nicht viel besser, denn mit 466 Holz blieb auch er nach 10 Fehlschub ganz weit unter seinen Möglichkeiten. Er hatte jedoch das Glück, auf einen Gegner zu treffen, der mit 462 Holz noch schlechter war. Daher reichten die vier Holz, die Matthias mehr schob aus, um den Mannschaftspunkt zu „schreiben“, weil die vier Sätze unentschieden (2:2) ausgingen. Zur Halbzeit stand es daher nach Mp 1:1, die Heimmannschaft führte aber immer noch mit einigermaßen beruhigenden 56 Holz.

In der dritten Paarung kam nun der große Auftritt von Georg Giehl. Nach 354 Holz in die Vollen räumte er bei nur drei Fehlern exzellente 199 Holz ab und war daher mit insgesamt hervorragenden 553 Holz tagesbester Kegler. Sein Widerpart musste sich mit 474 Holz begnügen. Georg entschied auch alle vier Duelle und damit auch den Mp für sich. Noch wichtiger waren jedoch die 79 „Guten“, die unser Kegler schrieb, denn dadurch konnte nun Schlusskegler Rainer Schmitt mit einem 2:1 Vorsprung nach Mp und einem 23 Holz-Vorsprung die Bahn betreten.

Nachdem Rainer die ersten beiden Sätze mit 125:117 und 125:123 Holz für sich entschied, deutete alles auf den Gewinn des dritten Mp für unser Team hin. Leider verlor unser Kegler die letzten beiden Sätze jedoch mit 127:130 und 109:117 Holz, sodass das bessere Gesamtholzergebnis über den Gewinn des letzten Mp entscheiden musste. Hier hatte der Heimkegler denkbar knapp mit 487:486 Holz die Nase knapp vorne, sodass es am Ende 2:2 nach Mp Stand. Wegen der um 22 Holz besseren Gesamtholzzahl (1966:1944) bekam unsere G1 jedoch nochmals zwei Mp dazu, sodass sie mit einem ganz wichtigen 4:2 Sieg im Gepäck die Heimreise antreten konnte.

Die Paarungen

TSV Staffelbach G1

TSV Burgwindheim G1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Seuberth Jos.	365	156	521	4,0	1:0	0,0	461	330	131	Loch Bapt.
Melber Horst	334	128	462	2,0	0:1	2,0	466	328	138	Reiser Mat.
Bergmann Th.	324	150	474	0,0	0:1	4,0	553	354	199	Giehl Georg
Bermes Patr.	329	158	487	2,0	1:0	2,0	486	343	143	Schmitt Ra.
MP aus SP				8,0	2:2	8,0				
MP aus Holz			1944		0:2		1966			
Gesamt:	1352	592	1944	8,0	2:4	8,0	1966	1355	611	Diff. + 22

TSV Eintr. Bamberg G2 - TSV Burgwindheim G2 6:0

(13,0:3,0 Satzpunkte, 2137:1913 Holz)

Obwohl unsere Frauen mit 1913 Holz ein gutes Mannschaftsergebnis schoben, kamen sie gegen den Tabellenvierten der Frauenkreisliga, der an diesem Spieltag über sich hinauswuchs, gewaltig unter die Räder und verloren mit 0:6 nach Mannschaftspunkten und mit nicht alltäglichen 224 Holz Unterschied. Mit 4:16 Punkten bleibt unsere Mannschaft weiterhin Tabellenvorletzter und sollte ihr nächstes Spiel beim Tabellenletzten – 1.FC Oberhaid G1, der 2:18 Punkte auf seinem Konto hat – gewinnen, um die Klasse vielleicht doch noch zu halten.

Auf den Bundesligabahnen der Victoria vertraten Martha Ulrich und Sabrina Schmitt die Farben des TSV. Martha schob gute 347 Holz in die Vollen, räumte jedoch nach 20 Fehlschub nur ausbaufähige 125 Kegel ab. Ihr brauchbares Gesamtergebnis von 472 Holz reichte jedoch bei weitem nicht aus, um gegen ihre Widersacherin, die sehr gute 520 Holz schob, zu bestehen. Unsere Keglerin gewann auch nur einen Satz, sodass der erste Mannschaftspunkt an das Heimteam ging. Noch schlimmer erging es Sabrina, die mit insgesamt 425 Holz (324 Volle, 101 abgeräumt, 19 Fehler) nicht zufrieden sein konnte. Vor allem auch deshalb, weil ihre Gegnerin mit 548 Holz ein Superergebnis schob. Logischerweise verlor Sabrina auch alle vier Duelle und den Mannschaftspunkt. Zur Halbzeit führten daher die Eintracht-Keglerinnen mit 2:0 nach Mannschaftspunkten und mit nicht mehr aufzuholenden 171 Holz.

Für unsere zwei Schlusskeglerinnen Edelgard Dumler und Martina Schmitt ging es daher nur noch um Schadensbegrenzung. Edelgard verlor die ersten beiden Sätze mit 109:133 und 122:124 Holz, entschied aber das dritte Duell mit 144:116 Holz für sich, sodass ihre zwei Gegner, die Heimmannschaft hatte nach 70 Schub ausgewechselt, vor dem letzten Satz zwar mit 2:1 nach Mp führten, unsere Keglerin lag jedoch mit zwei Holz (375:373) vorne. Leider verlor Edelgard das letzte Duell wieder klar mit 113:141 Holz, sodass auch der dritte MP an die Heimmannschaft ging. Nach den 28 „Miesen“ im letzten Satz hatte Edelgard am Ende sehr gute 488 Holz und ihre zwei Gegner noch bessere 514 Holz am Totalisator stehen. Auf den Nebenbahnen wurde hervorragender Kegelsport geboten. Isolde Ochs auf Bamberger Seite und Martina schenkten sich nichts und waren beide die besten Keglerinnen ihrer Teams. Isolde war mit hervorragenden 555 Holz tagesbeste Keglerin und Martina stand ihr mit ihrem bisher besten Saisonergebnis von erstklassigen 528 Holz wenig nach. Nachdem die Eintracht-Keglerin auch die vier Sätze mit 3:1 für sich entschied, ging auch der vierte MP an die Heimmannschaft. Am Ende verlor unsere Truppe zwar mit 0:6 nach Mp – wegen des weit besseren Gesamtholzergebnisses (2137:1913) bekamen die Bamberger Keglerinnen nochmals zwei Mp dazu - konnte aber mit erhobenen Hauptes die Heimreise antreten, weil sie gut gekegelt hatten.

Die Paarungen

TSV Eintr. Bamberg G2

TSV Burgwindheim G2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Böhm Margit	367	153	520	3,0	1:0	1,0	472	347	125	Ulrich Marth.
Groh Paula	375	173	548	4,0	1:0	0,0	425	324	101	Schmitt Sab.
Steger/Mantel	358	156	514	3,0	1:0	1,0	488	358	130	Dumler Edel.
Ochs Isolde	368	187	555	3,0	1:0	1,0	528	367	161	Schmitt Mar.
MP aus SP				13,0	4:0	3,0				
MP aus Holz			2137		2:0		1913			
Gesamt:	1468	669	2137	13,0	6:0	3,0	1913	1396	517	Diff.: - 224

1.FC Oberhaid G1 - TSV Burgwindheim G2 1:5

(6,5:9,5 Satzpunkte, 1665:1732 Holz)

Hauptsache gewonnen, Ergebnis Nebensache, so kann man das Spiel unserer G2 gegen das Tabellenschlusslicht in der Frauenkreisliga beschreiben. Nach diesem wichtigen Sieg bleiben unsere Frauen Tabellenvorletzer und können bei nunmehr 6:16 Punkten – auch bei einer Niederlage in ihrem letzten Spiel – nicht mehr auf den letzten Platz abrutschen.

Auf der Vierbahnenanlage der Concordia Oberhaid kegelten für den TSV in den Startpaarungen Sabrina Schmitt und Marina Markert, die sich die 120 Schub teilten, sowie Sabrina Zilly. Sabrina Schmitt und Martina blieben weit unter ihren Möglichkeiten und mussten sich zusammen mit schwachen 406 Holz begnügen (Sabrina 196 Holz, 13 Fehler, Marina 210 Holz, 8 Fehler). Dem besten Oberhaider Kegler genügten daher 456 Holz um die Paarung mit 4:0 nach Sätzen und den Mannschaftspunkt zu gewinnen. Auf den Nebenbahnen kegelte Sabrina Zilly 400 Holz (296 Volle, 104 abgeräumt, 27 Fehler!!), die aber ausreichten, um gegen ihre Widersacherin zu bestehen, die mit 366 Holz schlechteste Keglerin beider Mannschaften war. Sabrina entschied auch die vier Duelle mit 3,5:0,5 für sich, sodass sie zur Halbzeit zum 1:1 nach Mannschaftspunkten ausglich, die Heimmannschaft führte aber mit 16 Holz.

Unsere zwei Schlusskeglerinnen Martha Ulrich und Martina Schmitt bliesen nun zur Aufholjagd. Martha war mit 467 Holz (329 Volle, 138 abgeräumt, 16 Fehler) tagesbeste Keglerin – das sagt schon alles über das Niveau dieses Spiels aus – und hatte mit diesem Ergebnis keine Mühe gegen ihre zwei Gegner, die Oberhaider hatten nach 30 Schub ausgewechselt, die es zusammen auf 390 brachten, zu bestehen. Martha gewann auch nach Sätzen mit 4:0 und brachte damit den TSV mit 2:1 nach Mannschaftspunkten und mit 61 Holz in Führung. Auf den Nebenbahnen ging es viel spannender zu, obwohl auch hier kein guter Kegelsport geboten wurde. Martina hatte am Ende nach 326 Holz in die Vollen und 133 abgeräumt (14 Fehler), insgesamt 459 Holz an der Anzeige stehen. Ihr Kontrahent brachte es auf 453 Holz. Am Ende waren diese sechs Holz mehr unserer Keglerin ausschlaggebend für den Gewinn des Mp, weil die vier Duelle 2:2 endeten. Am Schluss bekamen unsere Keglerinnen wegen des besseren Gesamtholzergebnisses (1732:1665) nochmals zwei Mp dazu, sodass sie trotz ihres bisher zweitschlechtesten Saisonergebnisses mit einem 5:1 Sieg im Gepäck die Heimreise antreten konnten.

1.FC Oberhaid G1

TSV Burgwindheim G2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Neu Michael	336	120	456	4,0	1:0	0,0	196	146	50	Schmitt Sab.
						0,0	210	158	52	Markert Mar.
Fischer L-M.	296	070	366	0,5	0:1	3,5	400	296	104	Zilly Sabr.
Fritz/Rügh.	277	113	390	0,0	0:1	4,0	467	329	138	Ulrich Marth.
Oppmann J.	307	146	453	2,0	0:1	2,0	459	326	133	Schmitt Mar.
MP aus SP				6,5	1:3	9,5				
MP aus Holz			1665		0:2		1732			
Gesamt:	1216	449	1665	6,5	1:5	9,5	1732	1255	477	Diff.: + 67